Warum knallt und brummt die Erde?

Klappenbroschur | 224 Seiten mit Abb.
€ 14,99 [D] | ISBN 978-3-421-04534-8
Auch als **eBook** erhältlich.

Axel Bojanowski ist ein leidenschaftlicher Sammler geowissenschaftlicher Raritäten und unglaublicher Phänomene. Seine Geschichten handeln von gigantischen Wasserfällen im Atlantik, von riskanten Bohrungen ins Herz eines Supervulkans oder von mächtigen Felsen, die durch die Wüste wandern. Präzise, unterhaltsam und verständlich erzählt der Autor von den großen Fragen der Geowissenschaften – mit Gespür für die schrägen Details.

Erhältlich im Buchhandel und bei www.spiegel.de/shop

SPIEGEL BUCHVERLAG

DVA www.dva.de

Neue Jazz-CDs

Esperanza Spalding: „Radio Music Society“ *(Concord)*

Weil sie „Hörer, die nicht viel mit Jazz am Hut haben“ erreichen möchte, hat die singende Bassistin ihre Stücke poppig arrangiert; und auf acht von zwölf Titeln tauscht sie ihren Tieftöner gegen einen funkigen E-Bass. Doch Spalding lässt auch ihrem Saxofon-Helden Joe Lovano seinen Raum, und so könnte das Album über Genre-Grenzen Erfolg haben.

United Jazz + Rock Ensemble: „W. Dauner's United 2“ *(Connector). Ab 30.3.*

Nach der Abschiedstour von 2002 lässt Keyboarder Dauner die Band wieder auferstehen, die rockige Rhythmen mit jazzigen Bläser-Riffs kombiniert. Dabei steht die zweite UJRE-Generation den Mangelsdorffs und Kriegels von damals in keiner Weise nach. Hinreißend, wie das Ensemble über den Hit „Was geht“ von den Fantastischen Vier jammt.

Studnitzky: „Music For Magic Places“ *(Contemplate). Ab 30.3.*

Der Trompeter und Pianist liebt „leise, eher sparsame Musik“. Ein Beispiel dafür ist seine Komposition „Quiet“ im Soundtrack für die Schau „Magische Orte“ in Oberhausen. Mit Dieter Ilg (Bass) und Wolfgang Haffner (Drums) spielt der 39-Jährige eine zu Herzen gehende Melodie. Dass Studnitzky auch andere Töne draufhat, zeigt er in Nils Landgrens Funk Unit.

Rolf & Joachim Kühn Quartet: „Lifeline“ *(Impulse). Ab 6.4.*

Der Klarinettist und der Pianist gehören zu den wenigen weltweit bekannten deutschen Jazzern. Auf dem Album musizieren die Kühn-Brüder mit den US-Stars John Patitucci (Bass) und Brian Blade (Drums). Wie warm zeitgenössischer Jazz klingen kann, offenbart der Dialog von Klarinette und Kontrabass im Titel „Lion's Speech“. HANS HIELSCHER

lande der Überraschungsrenner des Frühjahrs gelungen. Tickets für ihre Konzerte muss man wohl im Internet ersteigern.

Sinead O'Connor. *18.4. Köln, 19.4. Berlin*, 22.4. München. Karten: www.mct-agentur.com; *ausverkauft.*
Ihr Dauerbrenner „Nothing Compares 2 U“ dudelt immer noch im Radio. Die Irin aber sorgt seit langem nur noch mit ihrem Privatleben für Aufsehen. Nun steht wieder ein Comeback-Versuch an.

Philip Poisel. *21./22.4. München*, 24.–26.4. Leipzig, 5./6.5. + 25./26.5. Frankfurt/M.*, 8./9.5. Stuttgart, 11.5. Düsseldorf, 13./14.5. Bochum*, 15.–20.5. Köln, 22./23.5. Hamburg, 28.–30.5. Berlin*. Karten: www.prknet.de; *ausverkauft.*
Der Rummel um verhuschte, empfindsame junge deutsche Barden hält an. Auch die Konzerte dieses Knaben („Eiserner Steg“) sind rappelvoll und Karten rar.

Ilja Richter präs. „disco“. *28.4. Merkers, 29.4. Rostock, 30.4. Berlin, 2.5. Stuttgart, 3.5. München, 4.5. Siegen, 5.5. Düsseldorf, 7.5. Hamburg, 9.5. Heilbronn. Karten: deag.de*
Als es nur drei Fernsehprogramme gab, wurde Ilja Richters TV-Show „disco“ legendär. Menschen über 40 freuen sich auf eine Nostalgie-Zeitreise mit Gästen wie Jürgen Markus. „Licht aus, Spot an!“

Staff Benda Bilili. *24.4. Erlangen, 25.4. Darmstadt. Karten: www.engelhardt-promotions.de*
Die vier ehemaligen Straßenmusiker aus dem Kongo sitzen in Rollstühlen, landeten mit ihrem „Congotronics“-Debütalbum „Très Très Fort“ einen Überraschungshit. Ihre Konzerte sind mitreißende Spektakel.

The Asteroids Galaxy Tour. *17.4. Berlin, 18.4. München, 19.4. Heidelberg, 20.4. Köln, 21.4. Hamburg. Karten: www.fkpscorpio.com*